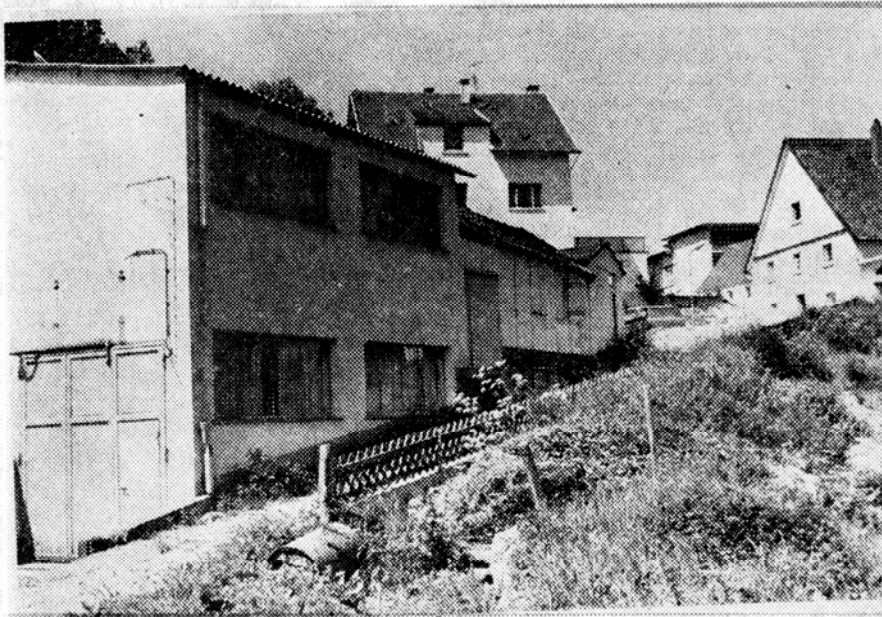


Zu günstigen Konditionen erworben

DRK Kierspe hat ein Domizil am Heideweg

Nach Pfingsten werden Renovierungsarbeiten besprochen

Kierspe. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Kierspe hat ein neues Domizil am Heideweg. Damit stehen ihm — nach vielen Jahren des Notbehelfs — demnächst geeignete Räume für seine Arbeit im Dienste der Allgemeinheit zur Verfügung. Das „Haus der Jugend“ in Kierspe braucht also nicht länger zweckentfremdet zu werden!



Dieses Grundstück am Heideweg mit dem Industriegelände (links) und dem Wohnhaus (oben rechts) hat das DRK in Kierspe erworben. Nach der Renovierung kann die neue Unterkunft bezogen werden. Bild: Wiemer

Die aktive Arbeit des DRK-Ortsvereins litt seit Jahren darunter, daß keine geeigneten Gebäude oder Räume zur Verfügung standen. So waren zum Beispiel der Gemeinschaftsraum, die Geräte für den Einsatzwagen, die Unterkunft für das LSHD-Fahrzeug an verschiedenen Stellen in Kierspe untergebracht. Bei Blutspendeterminen entstand immer die Frage: Wo? Abstellräume für Sammelergebnisse wie Altkleidersammlung usw. waren kaum vorhanden.

Der Vorstand des Ortsvereins hat sich mehrfach Gedanken darüber gemacht, wie diesem Übel abzuwehren ist. Er war sich darüber im klaren, daß auf einem zentral gelegenen Grundstück ein Neubau zu teuer gewesen wäre.

Da bot sich die Möglichkeit, am Heideweg ein geeignetes — 870 Quadratmeter großes — Grundstück (frühere Kunststoffspritzerei W. Potthoff) zu erwerben. Es ist bebaut mit einem Zweifamilienhaus, zwei Garagen und einem zum Teil massiven Industriegebäude, das noch erweitert werden kann. Der Ersterwerbungspreis (aus einer Versteigerung) beträgt 80 000 Mark.

Ein günstiger Preis, meint der DRK-

Ortsverein, wenn man die Zahlen des Schätzers gegenüberstelle und außerdem berücksichtige, daß dieses Grundstück sehr zentral gelegen ist und aus dem Wohnhaus und den Garagen noch Mieteinnahmen verzeichnet werden können.

Finanziert werden soll das Projekt folgendermaßen: Baurücklage des DRK-Ortsvereins Kierspe 10 000 DM, Zuschuß Landesverband 20 000 DM, Zuschuß Kreisverband 20 000 DM, Zuschuß der Stadt Kierspe (müßte noch beschlossen und in Nachtragsetat bereitgestellt werden) 10 000 DM. Eventuell könnte vom Kreis noch ein Zuschuß kommen. Der Rest würde zu günstigen Sätzen finanziert. Tilgung und Zinsen könnten von der Jahresmiete bestritten werden.

Außerdem ist beabsichtigt, in Kierspe eine intensive Mitgliederwerbung zu starten, die verbunden wäre mit einem Spenden-Aufruf. Diese Gelder könnten für die Renovierung des Industriegebäudes eingesetzt werden. Zur Zeit gehören dem Ortsverein Kierspe 74 Aktive und 153 fördernde Mitglieder an. Dienstag nach Pfingsten werden die Renovierungsarbeiten besprochen.